

2. Internationaler Übersetzer-Workshop Hindi-Deutsch/Deutsch-Hindi, 10.-16. 10. 2022

Die Doon University war Gastgeberin für einen Workshop zum Übersetzen vom Deutschen ins Hindi und vom Hindi ins Deutsche. Das Programm fand in der Konferenzhalle im Hauptgebäude statt. Die Übersetzergruppe bestand aus zehn indischen Teilnehmern, die an Deutsch-Abteilungen in verschiedenen Bundesstaaten arbeiten, und vier deutschen Teilnehmern, die Indologie und indische Sprachen studiert haben. Die Gruppe diskutierte mit anderen Hochschullehrern und mit Schriftstellern, die teils vor Ort dabei sein werden, teils über Zoom zugeschaltet waren, über Probleme des Übersetzens.

Organisiert wurde der Workshop von Ass. Prof. Namita Khare (Delhi University) und Prof. Heinz Werner Wessler (Uppsala University, Schweden) zusammen mit Ass. Prof. Chandrika Kumar und Vipul Goswami von der Abteilung für Deutsch an der Doon University. Weitere Teilnehmer kamen von der Aligarh Muslim University, der Jawaharlal Nehru University, dem IIT Mandi sowie den Universitäten von Göttingen, Heidelberg und Mainz.

Einer der Gäste war Jaiwanti Dimri, eine Autorin aus Dehradun und pensionierte Englisch-Professorin. Sie betont, dass sie ihre Lyrik und fiktionale Prosa auf Hindi schreibt, nicht auf Englisch, da man in der Muttersprache das feinste Sprachgefühl hat. Ein anderer Gast war der berühmte Schriftsteller Uday Prakash und einer seiner Übersetzer ins Englische, Jason Grunebaum von der Chicago University. Einige der Teilnehmer hatten den Roman *Pili Chatri vali larki* von Uday Prakash gemeinsam ins Deutsche übersetzt. Weiter Gäste waren der Hindi-Übersetzer Priyadarshan, die Autorin Anjali Deshpande, der Spezialist für Hindi-Kriminalliteratur Sanjay Prakash und Prof. Matthew John Kokkatt von der English and Foreign Languages University, Hyderabad.

Zugleich wurden zwei Publikationsprojekte vorangetrieben: die Übersetzung einer Anthologie von deutschen Detektivgeschichten ins Hindi und ein Roman von Mrinal Pandey, der aus dem Hindi ins Deutsche übersetzt wird. Die Rohversionen der Übersetzungen sind bereits fertig. Der Workshop diente auch dazu, die Rohversionen in kleinen Arbeitsgruppen zu polieren.

Hauptzweck der Serie von indisch-deutschen Workshops ist die Verbesserung der Übersetzungsqualität. Der erste in dieser Serie fand 2018 in Looren (Schweiz) statt, gefolgt von einem Online-Workshop 2021. Alles wird getragen vom TOLEDO-ViceVersa-Programm, einer staatlich gefördertes Übersetzungs-Einrichtung in Deutschland, und der Doon University als Gastgeberin des Treffens.

Die Teilnehmer schätzen die friedliche und inspirierende Atmosphäre des Campus der Doon University und ihren Geist der Gastfreundlichkeit gegenüber Experten für Sprache und Literatur, einem Schwerpunkt der Doon University. Die Vizekanzlerin Prof. Surekha Dangwal begrüßte die Gruppe persönlich und trat am Dienstag dieser Woche mit den Teilnehmern in eine Diskussion zum Übersetzen und Sprachunterricht ein.

Der Workshop endete am Freitagnachmittag mit einer Aufführung von Garhwali-Liedern und –Tänzen von Studenten darstellenden Künste. Der Ehrengast dabei war Dr. Lokesh Ohri, ein namhafter Anthropologe und Schützer des kulturellen Erbes aus Dehradun.

